

[25561.] Im Verlage von Paul Schettler in Cöthen erschien soeben:

Lehrbuch der evangel. Religion.

Für den
Unterricht auf höheren Schulen
und zum Selbststudium

von
Lic. Dr. Friedrich Kirchner,
Lehrer a. d. Königl. Realschule in Berlin.
In zwei Bänden.

I. Theil. 2 M 40 s.

Dieses Werk versucht eine lebhaft gefühlte Lücke in der pädagogischen Literatur auszufüllen. Denn so zahlreich auch die vorhandenen Religions-Lehrbücher sind, so fehlte es doch bisher an einem Leitfaden, der, mit religiöser Wärme geschrieben, die gesicherten Resultate der Wissenschaft durchgehend berücksichtigt. Der Verfasser ist ebenso überzeugt von der Wichtigkeit der Religionslehre, als von der Nothwendigkeit einer wissenschaftlichen Behandlung derselben, deren Grundsätze er in der Schrift „Zur Reform des Religionsunterrichts“ (Berlin 1877, Habel.) ausgeführt hat. Nur wenn unser Religionsunterricht der gebildeten Jugend zeigt, daß die Religion für die heutige Welt ebenso unentbehrlich ist, wie früher, und daß man religiös sein kann, ohne seine durch Naturforschung, Philosophie und Geschichte begründete Weltanschauung aufgeben zu müssen — nur in diesem Falle wird er geeignet sein, sie von Irreligiosität und Unkirchlichkeit zurück zu halten.

Die beiden Theile umfassen den ganzen Lehrstoff, den das Reglement für Quarta bis Prima vorschreibt.

Der II. Theil erscheint im Novbr. d. J.

[25562.] Verbesserter praktischer Weinbau in Gärten und auf Weinbergen.

Von J. J. Kocht.

15. Auflage. 11 Bog. gr. 12.

Mit 15 Kupfertafeln und 7 Holzschnitten.

1875. 4 M ord., in Rechnung 25 %, gegen baar 33 1/2 %.

Dem obigen, aus dem Verlage der Nauck'schen Buchhandlung in Berlin mit in den meinigen übergegangenen Buche wird jetzt seitens des Publicums sehr stark nachgefragt und bitte ich, dasselbe nicht auf Lager fehlen zu lassen.

Leipzig. L. Fernau.
Verlangzetteln im Wahlzetteln.

[25563.] Durch Paul Bette in Berlin ist zu beziehen:

Goethe auf dem Todtenbette.

Phot. Druck n. d. Handzeichnung
des

Professor Friedrich Preller.

4.-Format. 2 M ord., 33 1/2 %.

[25564.] Fürs Lager empfehle ich die von mir
debitirte Ausgabe von:

Stark, tägliches Handbuch.

Einzelne Exempl. roh à 70 s baar; eleg. in
Lwd. geb. à 1 M 25 s baar. Von 25 Expl.
an à 60 s, resp. 1 M 15 s baar.
Leipzig. Justus Naumann.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

— Interessante Neuigkeiten —

[25565.] welche im Verlage von Friedrich
Ludhardt in Berlin S. W. demnächst erscheinen:

Die Torpedos und Seeminen in ihrer historischen Entwicklung bis auf die neueste Zeit.

Mit 11 Abbildungen.

Preis 3 M — 2 M 25 s netto —
2 M 10 s baar u. 13/12, 22/20.

Dies Werk, aus der Feder eines bedeutenden Fachmannes, behandelt in deutscher Sprache zum ersten Male ausführlich die Entwicklungsgeschichte der Torpedos und Seeminen von Anfang an bis auf unsere Tage, und gibt eine vollständige Uebersicht der verschiedenen Systeme in den verschiedenen Ländern u. s. w. Durch die dem Werke beigefügten Abbildungen gewinnt das Buch wesentlich und dürfte deshalb gerade jetzt das allgemeinste Interesse hervorrufen, da ein derartiges Buch wirklich ein Bedürfnis geworden ist, wie die vielseitige Nachfrage danach beweist.

Die politische u. militärische Lage Belgiens und Hollands

in Rücksicht auf

Frankreich und Deutschland.

Eine Studie mit zwei Plänen
von

Fritz Hoenig,

Kgl. Preuss. Hauptmann a. D.

Preis eleg. brosch. 3 M 50 s — 2 M
63 s netto — 2 M 50 s baar u. 13/12.

Die Schrift gibt zunächst ein Bild der Politik Frankreichs seit 1871 gegenüber Deutschland. Sie zeigt das Streben Frankreichs nach einem neuen Kriege mit Deutschland; widerlegt den von Frankreich ausgestreuten und rege gehaltenen Interpretationsargwohn des Auslandes gegen Deutschland in Bezug auf Belgien, Holland und Schweiz und beweist die friedliche Politik Deutschlands. Sie betrachtet die strategische Lage Deutschlands zu Frankreich und zeigt, daß Belgien und Holland auch von einem etwaigen neuen Kriege zwischen Frankreich und Deutschland nicht berührt werden, daß Deutschland in jedem Falle, ausgenommen den des Angriffs Belgiens und Hollands mit Frankreich, der Schutz beider ersteren Staaten ist.

Dann wendet sie sich zur Topographie Hollands, betrachtet sein Vertheidigungs- und Wehrsystem, die Organisation der Wehrkräfte des Landes und legt den Beweis zu einer noth-

wendigen, gänzlichen Umgestaltung seiner Heer- und Wehrverhältnisse.

Zum Schlusse dieser höchst interessanten Schrift deutet der Verfasser die Wege an zu einer einheitlichen Politik Hollands und Deutschlands, und wird seine Darstellungsweise sicher den ungetheiltesten Beifall erringen.

Mären und Geschichten.

Gesammelte kleinere Dichtungen
von

Dr. Hans Herrig.

Preis 3 M — 2 M netto u. 13/12.

Der Verfasser hat bereits durch seine Dramen etc. sich einen so bedeutenden Namen in der deutschen Literatur erworben, daß man wohl versichert sein kann, auch in dieser Gedichtsammlung eine Erscheinung begrüßen zu können, die, schon durch die Eigenartigkeit der Stoffe, geeignet sein dürfte, Aufsehen zu erregen.

Berlin S. W., Hallsche Straße 21, II.
Friedrich Ludhardt.

[25566.] Auf meine Anzeige, betr. das Er-
scheinen von:

Joh. Pechar,

Kohle und Eisen

in

allen Theilen der Erde.

Preis 5 M

sind mir so bedeutende, zum Theil feste Bestellungen zugegangen, dass die erste Auflage auch bei 10facher Reduction des Bestellten nicht annähernd dem Bedarfe genügt. Ich habe daher einen zweiten unveränderten Abdruck — das Werk ist stereotypirt — veranlasst, der in ca. 10 Tagen fertig sein wird.

Um nicht gezwungen zu sein, einzelne Firmen zu bevorzugen und andere zu schädigen, habe ich mich entschlossen, auch die Versendung der ersten Ausgabe zu sistiren, bis ich durch die grössere Anzahl Exemplare in der Lage bin, die Wünsche aller Firmen wenigstens einigermaßen zu berücksichtigen.

Ich hoffe, die Versendung spätestens am 31. Juni bewirken zu können.

Prospectestehenshon jetzt zu Diensten.
Berlin, 21. Juni 1878.

Julius Springer.

Nur hier angezeigt. — Nichts
unverlangt!

[25567.]

Ende dieses Monats erscheint in meinem Verlage:

Die Bekenntnisse des heil. Augustinus.

Aus dem Lat. von Georg Rapp. Siebente Auflage. 8. Geh. 3 M; fein geb. 4 M

In Rechnung 25 % und 13/12. Gegen baar 33 1/2 % und 7/6.

Nach Erscheinen erlischt für die gebundene Ausgabe der Baarpreis.

Gebunden nur fest.

Gotha, 15. Juni 1878.

Gustav Schloessmann.